

▲ Auch der New-Yorker Fiaker kennt Falcos Erfolgsnummern von Discobesuchen und aus dem Radio (oben), neu abgemischt für die Amerikaner. Die Falco-Hits „Der Kommissar“, „Helden von heute“, „Auf der Flucht“ und „Maschine brennt“ kosten pro Platte fünf Dollar.



STAN

Insider SPEZIAL

1983 -07- 13

Was vor ihm kaum einem deutschsprachigen Sänger gelang, schaffte Österreichs Internationaler Popstar Falco alias Hans Hölzl: der (musikalische) Sprung über den großen Teich verschaffte ihm in den USA ungeheure Popularität. 160.000 verkaufte Platten und die Verpflichtung, sich um seine US-Fans persönlich zu bemühen, sind für den Falco aus Wien die Folge. INSIDER war dabei, als Falco in New York Werbung in eigener Sache machte.

Schon die Ankunft in der Acht-Millionen-Stadt New York ist die Erfüllung eines Musikertraumes. Als Falco nach achttündigem Flug auf dem John-F.-Kennedy-Flughafen in eine von der Plattenfirma A & M bereitgestellte Limousine klettert und dort unvermittelt das Radio aufdreht, tönt es

prominente Vertreter der neuen Musikszene wie Laurie Anderson, Mary Wilson oder B 52. Mich Ute von Ultravox und andere vor rund 800 Journalisten und anderen Vertretern des Musikgeschäftes die Zukunft der „New Music“ diskutieren. Donnernder Applaus, nachdem Falco erklärt:

Schafft der 26jährige Wiener Hans Hölzl alias Falco den Sprung zum US-Superstar?

Amerika mag ihn: Falco in New York

In bekannter Weise aus den Lautsprechern: „Aus, stopp, retour, wo ist mein Falchärm nur? Aus, stopp, Moment. Maschine brennt!“ Nach dem „Kommissar“, der es in den US-Disco-Hitlisten in der deutschen Originalversion bis auf den beachtlichen 12. Rang schaffte, stürzen sich jetzt vor allem die schwarzen Discjockeys in den zahlreichen In-Lokalen und bei den in den nächsten Tagen wird Falcos Charme auf eine harte Probe gestellt. Nicht weniger als 14 Interview-Termine mit Journalisten und Discjockeys stehen an einem Tag auf dem Programm.

Wen wundert's daher, daß Falco als einziger Vertreter Kontinentaleuropas zu einem Seminar ins feudale New-Yorker Hilton eingeladen ist, wo so

„Der Begriff ‚New Music‘ ist ein Problem der Industrie, nicht eines der Künstler. Wir machen seit Jahren Pop- und Rockmusik, nur die Industrie steht vor dem Problem, sich immer wieder neue Namen einfallen lassen zu müssen.“

Sie mögen ihn, die Amerikaner. „He is really charming, er ist wirklich charmant“, ist die einhellige Meinung. Und in den nächsten Tagen wird Falcos Charme auf eine harte Probe gestellt. Nicht weniger als 14 Interview-Termine mit Journalisten und Discjockeys stehen an einem Tag auf dem Programm.

Zwischendurch freilich geht sich noch ein Besuch in New Yorks berühmten Discoteken „Studio 54“



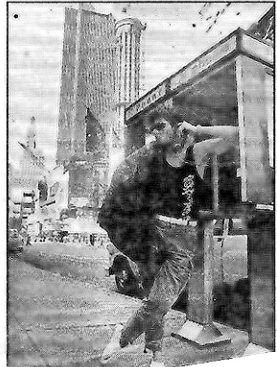
Leicht verunsicherter Falco: Beim Besuch von Elliot Gould war er nur mit einem Handtuch bekleidet.

und „Xenons“ aus, und auch das Empire State Building wird einmal bezwungen sein. Aber so, wie der Fließender Falcos Musik erkennt und froh ist, so einen berühmten europäischen Fahrgast zu haben, so wie sich Hollywood-Star Elliot Gould für den Wiener interessiert und ihn sogar auf seinem Hotelzimmer besucht, so kommt er auch auf New Yorks Wahrzeichen seiner Popularität nicht aus. Auf der Aussichtsterrasse erkennt ihn eine Wienerin, die in den USA als Au-pair-Mädchen arbeitet.

Einen Mißerfolg gibt's bei Falcos Amerika-Trip freilich auch. Aus der geplanten Reise nach L. A. wird es nichts, weil sich die Plattenfirma nicht rechtzeitig um die Arbeitslaubnis fürs TV-Studio gekümmert hat...

Ob ihm der endgültige Durchbruch zum US-Star gelingen wird, bleibt trotz der jetzt vorhandenen Popularität abzuwarten. Einhellig ist man der Meinung, daß das nur funktionieren kann, wenn Falco demnächst auf englisch singt. Doch der gibt sich patriotisch: „Erstens singe ich noch immer hauptsächlich für mein deutschsprachiges Publikum und zweitens verliere ich dann viel von meinem exotischen Flair. Und drittens: so wichtig sind mir die Amerikaner auch wieder nicht.“

Falco beim Anruf nach Los Angeles. Dort mußte er dorthin, daß er TV-Termine nicht wahrnehmen kann: Die Plattenfirma hatte ihm keine Arbeitsgenehmigung besorgt. Falco nahm's gelassen: „Macht nichts, muß ich halt noch einmal herkommen. Nur, daß ich die Arbeit an der neuen Platte, die im September erscheinen soll, unterbrechen muß, stört mich ein wenig.“



Bilder: Peter P

Bitte, nur kein einfache Löss

Anfangs waren es nur / wurden mehr und mehr / le, daß gar nicht mehr / konnten in die D' / gendenzentrums / Endlich war / wußten, wo / wo ihnen / geboten / mit ab / eine' / ne

